

u. sonstige Beziehungen von Maffei einschl. Firmen-
namen u. Lokomotivquote auf Krauss übertragen werden.
Die Firma der J. A. Maffei A.-G. wurde geändert in
„Industriewerk Hirschau A.-G.“, die Firma der Loko-
motivfabrik Krauss & Co. in „Lokomotivfabrik Krauss
& Co. — J. A. Maffei A.-G.“. Maffei hat sich ver-
pflichtet, für die Zukunft ohne Einwilligung von Krauss
jede Betätigung in der metallverarbeitenden Industrie,
insbesondere im Lokomotivbau, zu unterlassen, u. be-
zahlt für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine Kon-
ventionalstrafe von 100 000 RM. Im Zusammenhang mit dieser
Transaktion erhöhte Krauss das Akt.-Kap. um nom.
2 Mill. RM Akt., die den Gegenwert für den Geschäfts-
wert von Maffei insbesond. die Lokomotivquote sowie
für einen Teil der übergegangenen Maschinen u. Ein-
richtungen sowie der Vorräte bildeten.

Zweck: Industrielle Herstell. von Eisenkonstruk-
tionen jeder Art u. die Beteilig. an gewerbl. Unterneh-
mungen aller Art, namentlich an solchen der Loko-
motiv- u. Maschinen-Fabrikation.

Kapital: 2 000 000 RM in Akt. zu 1000 RM.

Die urspr. 8 000 000 RM Aktien waren von den Grün-
dern zu 110 % übernommen worden. Lt. G.-V. v. 16./7.
1932 Herabsetzung des A.-K. um 6 000 000 RM. Der
Buchgewinn diente zur Teildeckung des Verlustes aus
1931 und zu Abschreibungen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten
Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva Anlage-
vermögen (zus. 5 332 252): Grundst. 3 271 800, Wohn-
gebäude 381 567, Fabrikgebäude u. a. Baulichk. 718 120,
Masch. u. maschin. Anl. 802 682, Werkz., Betriebs- u.
Geschäftsinv. 158 081, Patente 1, Beteiligung, 2 449 236.
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 151 610, halbf. Erzeugnisse
322 430, fertige Erzeugnisse 1 388 844, Wertp. 29 051,
Forderungen (Warenliefer. u. Leist.) 641 519, sonst. For-
derungen 30 592, Wechsel 376 243, Kasse, Notenbanken,
Postscheck 1989, Bankguth. 80 216, Verlust 1931 198 933.
Verlust 1932 445 805. — **Passiva:** A.-K. 2 000 000, Rück-
stellungen 244 656, Wertberichtig. 380 866, Hyp. 3700,
Anzahlungen 16 283, Verbindlichk. (Warenliefer. und
Leistungen) 66 217, do. bei abhängigen u. Konzernges.
44 731, sonst. Verbindlichk. 65 495, Bankschuld. 8 626 774.
Sa. 11 448 725 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ver-
lust 198 933, Lohn u. Gehalt 379 809, soziale Leistungen
34 654, Abschreib. auf Waren 150 000, Besitzsteuern
35 229, sonst. Aufwendungen 299 994. — **Kredit:** Ueber-
schuß 277 404, Zinsen 74 260, außerord. Erträge 102 217,
Verlust 644 739. Sa. 1 098 621 RM.

Dividenden 1927—1932: 4, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Süddeutsche Bremsen-Aktiengesellschaft.

Sitz in München, Moosacher Straße 80.

Vorstand: Dipl.-Ing. Wilh. Strauß.

Prokuristen: Julius Memmler, Herbert Wald-
schmidt, Friedrich Hellmaier.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Joh. P. Vielmetter, Dr.
Wilh. Hildebrand, Bankier Gustaf Schlieper, Berlin;
Dr. Otto Waldschmidt, Rittergut Kl.-Komerowe (Kreis
Trebmitz); Baurat Dr. Heinrich Böker, Remscheid.

Gegründet: 13./8. 1918; eingetr. 21./9. 1918. Die
Firma lautete vorher Bayerische Motoren-Werke Akt.-
Ges. Firma u. Zweck geändert lt. G.-V.-B. v. 6./7. 1922
in jetzige.

Zweck: Errichtung oder Erwerb und Betrieb von
Fabriken u. sonst. gewerbl. Anlagen zur Herstellung
von Maschinen, insbesondere von Bremsen u. Eisenbahn-
material aller Art, Kleindieselmotore und Vergaser,
hydraulische Pumpen u. Pressen, Uebernahme aller in
die Masch.-Industrie einschlägigen Arbeiten, ferner
Beteilig. an Unternehm. gleicher oder ähnlicher Art.
Etwa 1500 Arbeiter bei voller Beschäftigung.

Kapital: 5 000 000 RM in 5000 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 12 000 000 M, erhöht lt. G.-V. v. 9./11. 1920 um
12 000 000 M, bezogen von den bisherigen Aktionären zu
100 %, weiter erhöht lt. G.-V. v. 8./4. 1921 um 6 000 000
Mark. Lt. G.-V. v. 21./11. 1921 um 20 000 000 M in
20 000 St.-Akt. Lt. G.-V. v. 16./3. 1923 erhöht um
50 000 000 M (auf 100 000 000 M). Weiter erhöht lt. G.-V.-
B. v. 29./6. 1923 um 200 000 000 M in 2000 Akt. zu 100 000
Mark, begeben zu pari. Lt. G.-V. v. 15./9. 1924 ist das
A.-K. von 300 000 000 M im Verh. 30 : 1 auf 10 000 000 RM
umgestellt worden. 1931 ergab sich ein Verlust von
209 656 RM. Auf Anlagewerte mußten darüber hinaus
2 482 371 RM, auf Vorräte 350 868 RM und auf Effekten
1 852 910 RM Sonderabschreib. vorgenommen werden, so

daß sich insgesamt ein Verlust von 4 895 306 RM ergab,
zu dessen Deckung die G.-V. v. 3./5. 1932 beschloß, das
A.-K. von 10 000 000 RM auf 5 000 000 RM herabzusetzen,
wonach ein der Reserve zugewiesener Ueberschuß von
104 194 RM verblieb.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten
Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlage-
vermögen (zus. 2 224 912): Grundst. 51 230, Geschäfts-
u. Wohngebäude 532 936, Fabrikgebäude u. andere Bau-
lichkeiten 1 271 899, Betriebs- u. Hilfsanlagen 85 109,
Masch. 254 693, Betriebsinventar u. Büromobiliar 29 044,
Patente 1; Beteiligung 1 360 933, Roh-, Hilfs- u. Be-
triebsstoffe 168 097, halbf. Erzeugnisse 718 757, Fertig-
fabrikate 622 530, Wertp. 13 495, Forderungen (Waren-
liefer. u. Leist.) 26 166, do. an abhängige u. Konzern-
ges. 742 803, do. an Mitgl. des Vorst. 11 157, sonstige
Forderungen 8895, Wechsel 172 000, Kasse, Reichsbank u.
Postscheck 5707, Bankguth. 20 988, Rechnungsabgrenz.
21 826, Avale 1 817 678). — **Passiva:** A.-K. 5 000 000,
R.-F. 122 820, Rückstell. 432 367, Wertberichtig. 94 520,
Hypoth. 6648, Verbindlichkeiten (Warenliefer. u. Leist.)
249 656, sonst. Verbindlichk. 45 722, Bankschulden 67 895,
Rechnungsabgrenzung 17 611, Gewinn 15 034, (Avale
1 817 678). Sa. 6 118 278 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Lohn
u. Gehalt 789 550, soziale Abgaben 60 077, Abschreib.
a. Anl. 154 971, andere Abschreib. 47 177, Besitzsteuern
104 372, sonst. Aufwend. 303 254, Gewinn 15 034. —
Kredit: Ueberschuß gemäß § 261c 1 359 487, Zinsen 9999,
ao. Erträge 104 951. Sa. 1 474 438 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Vereinigte Kapselabriken

Nackenheim-Beyerbach Nachflg. Aktiengesellschaft.

Sitz in Nackenheim b. Mainz. — Vorstand in Frankfurt a. M., Gutleutstraße 75.

(Börsenname: Kapselabriken.)

Verwaltung:

Vorstand: Alfred Salin, Dr. Alfred Treichl, Frank-
furt a. M.; Armin Natermann, Hannover-Münden.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Ludw. Heinrichs-
dorff, Rheinbrohl; sonst. Mitgl.: Reg.-Rat a. D. Dr.
Fritz Mertens, Frankf. a. M.; Rechtsanw. Dr. Boerckel,
Mainz a. Rh.; Hermann Hürter, Frankf. a. M.

Entwicklung:

Gegründet: 16./6. 1900 mit Wirkung ab 1./11. 1899;
eingetr. 30./6. 1900. Firma bis 1913: Nackenheimer
Metallkapseln & Kellereimaschinen-Fabrik A.-G. vorm.
Carl Voltz Nachf. — Anfang 1913 erfolgte Uebernahme
der Kapselabrik Beyerbach Nachf. in Hattersheim u.
Abänderung der Firma wie oben. — Im Mai 1929 wurde